

för üch do

WO KÖLNER PÄNZ SPORT MACHEN **MÜLHEIM**

BEZIRK MÜLHEIM



GENOVEVA-GYMNASIUM FÖRDERT INTEGRATION

Let's dance!

Am Geneveva-Gymnasium in Köln-Mülheim gibt es Tanzen als Schulfach – auch, um Pänz die Integration zu erleichtern

Im Bezirk Mülheim bietet das Geneveva-Gymnasium Schülern ein ganz besonderes Sport-Vergnügen: In Kooperation mit dem „nrw landesbuero tanz“ gibt es dort bereits seit dem Jahr 2006 das Profilfach Tanz. Dahinter steckt ein Integrations-Projekt, wie Schulleiter Bern Knorreck erklärt: „An unserer Schule haben wir rund 70 Prozent Schüler, deren Muttersprache nicht deutsch ist.“ Prominentester Schüler: Box-Junioren-Weltmeister und Olympiasieger Artur Bril, der in Usbekistan geboren wurde und am Geneveva-Gymnasium sein Abitur baut.

Aber warum ausgerechnet Tanz? „Damit geben wir unseren Schülern die Möglichkeit, sich nonverbal auszudrücken“, so Knorreck. Das daraus entstandene Profilfach habe großen Einfluss auf Integration und Erziehung. „Tanz überschreitet Sprachbarrieren, lässt Kommunikation und Respekt zwischen den Menschen unterschiedlichster Herkunft entstehen.“ Zudem können sich die Schüler besser konzentrieren und seien selbstständiger. Gut 100 Schüler belegen das Profilfach am Mülheimer Gymnasium. Die Jungs und Mädchen werden von professionellen Bühnen-



Box-Junioren-Weltmeister Artur Bril

tänzerinnen und Tanzpädagoginnen betreut und können verschiedene Stile wie Hip-Hop, Ballett oder Breakdance lernen. Auch mit Klischees wie „Tanzen sei ein Mädchen-Sport“ wird aufgeräumt. Knorreck: „Bei einem Aufnahmegespräch sagte ein Junge: ‚Tanzen kommt für mich nicht in Frage, ich zieh kein Röckchen an!‘. Mittlerweile ist er ein begeisterter Teilnehmer.“ Für ihr Engagement wurde das Geneveva-Gymnasium jetzt belohnt. Mit dem Gewinn des Deutschen Schulpreises für Integration 2011 gehört es zu den sieben besten Schulen Deutschlands.